



Die Kartoffel (*Solanum tuberosum*) ist eine Nutzpflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse (*Solanaceae*), zu der auch Tomate, Paprika und Tabak gehören. Eine nähere Verwandtschaft zur Süßkartoffel (*Ipomoea batatas*) besteht nicht. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird „Kartoffel“ für die unterirdischen Knollen verwendet. Über diese Knollen kann sich die Pflanze vegetativ vermehren. Die Samen werden in tomatenähnlichen Beeren



weitere Sorten entwickelt und aufgrund des Sortenschutzes auch wieder vom Markt genommen. Die Sorten werden z.B. nach Reifezeit oder Verwendungszweck unterschieden.

Beispiele für Kartoffelsorten: Adretta, Afra, Agata, Agria, Amandine, Arkula, Aula, Bamberger Hörnchen, Belana, Bernadette, Bintje, Blauer Schwede, Bolero, Charlotte, Christa, Cilena, Colette, Derby, Désirée, Ditta, Donella, Eba, Eden, Erntestolz, Filea, Finka, Fontane, Freya, Gala, Gourmandine, Granola, Hansa, Hermes, Innovator, Jelly, Karlena, Kipfler, Lady Christl, Lady Claire, Lady Felicia, Lady Jo, Lady Rosetta, Laura, Leyla, Likaria, Linda,



gebildet, welche wie alle grünen Teile der Pflanze für Menschen ungenießbar sind.

Weltweit werden jährlich etwa 300 Millionen Tonnen Kartoffeln geerntet. Die Kartoffel ist damit in großen Teilen der Welt, auch in Mitteleuropa, ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Weltweit gibt es tausende von Kartoffelsorten. Diese sind aufgrund der vielen verschiedenen Verwendungszwecke und weit verbreiteten Anbaugelände gezüchtet worden. Zudem werden ständig



Marabel, Markies, Marlen, Melina, Naturella, Nicola, Pamela, Panda, Princess, Ostara, Quarta, Rode Eersteling, Rosara, Satina, Saturna, Selma, Sieglinde, Solara, Stella, Tizia, Urgenta, Victoria, Vitelotte.

